

**Sitzungsvorlage**  
Info-Vorlage

Nr.: 2026/751

<b>Juniorwahlen - weitere Planung einer Beratung im KSA</b>
---

Ausschuss Schule und Kultur (Kreisschulausschuss)	19.03.2026	TOP 7.4.
--	------------	----------

In einem der vergangenen Kreisschulausschüsse kam das Thema der Juniorenwahlen der kreiseigenen Schulen zur Bundestagswahl 2025 auf. Einige KTAs wünschten sich, die Ergebnisse der Juniorenwahl erneut im Gremium des Kreisschulausschuss zu veröffentlichen und die Wahlergebnisse mit einem Input seitens der Landesschulbehörde zu besprechen. Die Ergebnisse der Juniorenwahlen wurden in einer Sitzungsvorlage für den Kreisschulausschuss vom 19.11.2025 an die KTAs übersandt.

Zwischenzeitlich bemühte sich die Schulverwaltung um einen Kontakt bei der Landesschulbehörde und wurde an Herrn Petruschke (Schulfachlicher Dezernent, Bereich Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung, BNE und Mobilität) verwiesen. Im Januar 2026 erfolgte die Rückmeldung von Herrn Petruschke, dass dieser mit seinem Team grundsätzlich der richtige Ansprechpartner wäre, allerdings eine Stellungnahme aus seiner Sicht aufgrund fehlender Daten zum Landkreis Lüchow-Dannenberg nicht möglich ist. Er empfiehlt, das Gespräch mit den Schulleitungen zu suchen und sich für eine wissenschaftliche Einschätzung an die Leuphana Universität zu wenden.

Anfang Februar hat die Schulverwaltung versucht den Kontakt zur Leuphana Universität per E-Mail herzustellen. Bislang ist keine Rückmeldung erfolgt. Eine erneute Erinnerungsmail wurde übersandt.

Angesichts des bevorstehenden Endes der Wahlperiode ist durch den Kreisschulausschuss in der Sitzung am 19.03.2026 eine Entscheidung darüber zu treffen, ob im Kreisschulausschuss am 17.06.2026 ein Diskurs über die Juniorenwahlen mit den Schulen stattfinden soll. Die Entscheidung ist notwendig, weil die Juniorenwahlen bei einigen Schulen durch Fachlehrer betreut wurden, welche eine angemessene Vorbereitungszeit für die Teilnahme an einem solchen Diskurs benötigen. Bei der Entscheidung ist zu berücksichtigen, dass der Diskurs gegebenenfalls ohne externen Input der Leuphana Universität stattfinden muss, da eine Rückmeldung von dort noch aussteht.

gez. D. Schulz